

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

Insertate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr anzugeben.
Preis für die einpaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Rabst,
Königsbrück, C. S. Krausch,
Ramenz, Carl Dabertow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidenbank,
Kudolph Rosse und G. L.
Daube & Comp.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schülze
in Pulsnik.

Sonnabend.

Ar. 72.

9. September 1899.

Die über den Wirthschaftsbesitzer Ernst Ferdinand Reusch in Großnaundorf wegen Verschwendung eingeleitete Zustandsvormundschaft hat sich erledigt.
Pulsnik, am 2. September 1899.

Königliches Amtsgericht.
J. V.: Comm.-Rath Hf. Wolf.

Auf Folium 172 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts, die Firma F. A. Hauptmann in Bretzig betreffend, wurde heute verlaublich, daß Herr Friedrich August Hauptmann infolge Ablebens als Inhaber ausgeschieden und Herr Ernst Reinhard Hauptmann in Bretzig Inhaber der Firma ist.
Pulsnik, am 6. September 1899.

Königliches Amtsgericht.
J. V.: Comm.-Rath Hf. Wolf.

Mittwoch, den 13. September 1899

Roßmarkt in Radeburg

am darauffolgenden Tage findet

Krammarkt

dasselbst statt.

Der Stadtrath zu Radeburg.

Bürgermeister Richter.

Vom Dreyfus-Proceß.

Das bewegte und interessante juristisch-militärisch-politische Schauspiel, welches sich in Gestalt des neuen Dreyfus-Processes vor den Schranken des Kriegsgerichts zu Rennes abspielt, dürfte, obwohl sein Schluß für Ende diese Woche angeündigt war, mindestens noch bis in die nächste Woche hineinziehen. Dies hauptsächlich in Folge der neuen dramatischen Wendung, die der Proceß zu Rennes durch das Sineinziehen nichtfranzösischer Zeugen jetzt erhalten hat. Nachdem vom Präsidenten des Kriegsgerichts, vom Obersten Juauz, selber hiermit der Anfang gemacht worden ist, indem er den angeblichen ehemaligen österreichischen Offizier Cernuschi, der seiner Nationalität nach ein Serbe sein soll, als Belastungszeugen vorladen und in geheimer Sitzung vernehmen ließ, hat nun die Verteidigung Dreyfus ihrerseits die Vernehmung ausländischer Entlastungszeugen angeregt, nämlich des früheren deutschen Militärattachés in Paris, Obersten von Schwarzkoppen und seines damaligen italienischen Kollegen, des Obersten Panizzardi. Obgleich der Rennaisier Militärgerichtshof die bezüglichen Anträge des Advocaten Labori einstimmig ablehnte, sollen doch, wie hoch officiös aus Paris gemeldet wird, an die beiden genannten fremdländischen Offiziere seitens der französischen Regierung Einladungen ergehen, als Zeugen vor dem Kriegsgericht zu Rennes zu erscheinen, welche Einladungen auf diplomatischem Wege ergehen würden. Wie die betreffende Pariser Meldung noch versichert, könnten die beiden Herren entweder in Person zeugen oder auch ihre Aussagen vor einem Justizbeamten ihres Landes schriftlich zu Protocoll geben, welcher dieselben dann gleichfalls auf diplomatischem Wege nach Rennes zu leiten hätte.

Falls es wirklich auf die eine oder die andere Art auf die gerichtliche Vernehmung Schwarzkoppen's und Panizzardi's in der Dreyfus-Affaire kommen sollte, dann müßte allerdings die Sache des Angeklagten Dreyfus noch in zwölfster Stunde eine ganz entscheidende günstige Wendung nehmen, denn was diese beiden Offiziere in Folge ihrer früheren diplomatischen Stellung in Paris über den famosen „Vorderau“ wissen, das würde zweifellos zur völligen Aufhellung der Unschuld Dreyfus' genügen. Aber ob die deutsche Regierung Herrn von Schwarzkoppen die Erlaubniß erteilen wird, sich in der Dreyfus'schen Angelegenheit commissarisch vernehmen zu lassen oder gar persönlich nach Rennes zu gehen, das bleibt doch noch sehr abzuwarten, Deutschland würde ja mit einem solchen Schritt aus seiner bisherigen peinlich beobachteten Reserve in dem ganzen Dreyfusscandal plötzlich heraustreten und die Folgen einer derartigen Wendung in der Haltung des officiellen Deutschlands gegenüber der Dreyfus-Affaire würden sich gar nicht übersehen lassen. Bleibt jedoch Deutschland in seiner Reserve, so ist das Gleiche sicherlich von dem ihm verbündeten Italien zu erwarten, und so würde denn freilich die Verteidigung Dreyfus' auf zwei hochwichtig-

tige Entlastungszeugen verzichten und zusehen müssen, wie sie auch ohne dies die weiteren Hiebe der Militärpartei gegen Dreyfus abzuwehren vermögen wird.

Schwer genug aber wird den Verteidigern des Angeklagten ihr Amt seitens der Proceßleitung und sogar auch seitens des anwesenden officiellen Regierungsvertreters Majors Carrière gemacht, und das ist mit eine der charakteristischen Erscheinungen des Rennaisier Processes. Das Bestreben des Präsidenten des Kriegsgerichts ging von Beginn des Processes an bis zur Stunde offensichtlich dahin, den Belastungszeugen, vornehmlich den militärischen, den denkbar weitesten Spielraum zu gestatten, die für Dreyfus eintretenden Zeugen aber in ihren Aussagen möglichst zu beschränken. Ja, der alte härtebändige Oberst Juauz, der ein vortrefflicher Soldat sein mag, aber jedenfalls nur ein höchst mittelmäßiger Jurist ist und von einem formellen Proceßverfahren kaum eine Ahnung besitzt, fiel selbst der Verteidigung wiederholt und selbst ganz ungerechtfertigt in die Zügel, ein parteiisches Verhalten, welches auch der Regierungscommissar Carrière des Oesteren zur Schau trug. Und wie sind die Belastungszeugen beschaffen und was haben sie ihren Befundungen an erheblichem Beweismaterial für die Schuld Dreyfus' herbeigeschafft? Nun, in letzterer Beziehung muß Jeder, der den bisherigen Verhandlungen des Processes zu Rennes mit Objectivität gefolgt ist, wohl sagen, daß das gegen Dreyfus aus den entferntesten Winkeln herbeigeschaffte Belastungsmaterial in keinem einzigen Punkte auch nur annähernd die bestimmte Wahrscheinlichkeit einer Schuld des Angeklagten ergeben hat, wenn auch sein dienstliches Verhalten keineswegs allenthalten tadellos und einwandfrei erscheint. Hinsichtlich der militärischen Belastungszeugen jedoch genügt es wohl, darauf hinzuweisen, daß zwei der wichtigsten derselben durch den Verlauf der Verhandlungen überaus bedenklich compromittirt worden sind, der ehemalige Kriegsminister Mercier, sowie General Gonse; der fremde Belastungszeuge Cernuschi aber ist ein Abenteuerer, der schwerlich vor einem anderen Gerichtshofe der Erde zugelassen worden wäre. Wie es scheint, will nun die Militär- und Generalstabspartei noch in letzter Stunde, getragen von dem Wohlwollen des Vorsitzenden des Kriegsgerichts, krampfhaft Anstrengungen machen, um ungeachtet des bisherigen ziemlich kläglichen Belastungsmaterials doch noch eine endgiltige ungünstige Wendung des Processes für Dreyfus herbeizuführen, ob und inwieweit diese Absicht gelingen wird, das werden ja die weiteren Proceßsitzungen zeigen.

Vertliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnik. Ein warmer Sommerabend, wie er schöner nicht sein konnte, war der an vergangener Mittwoch, an welcher die Kapelle des Schützen-Regiments Nr. 108 im Lindengarten des hiesigen Schützenhauses concertirte. Sehr zahlreich hatten sich auch die Zuhörer eingefunden,

so daß der prächtig illuminierte Garten dicht besetzt war. Die ganz vorzüglich zu Gehör gebrachten Musikstücke waren Leistungen, wie sie nur selten in unserer Stadt geboten werden und die volle Befriedigung bewies der reiche Applaus, welcher der Kapelle nach jeder Nummer gesendet wurde. Auch an dem sich anschließenden Ball war eine rege Betheiligung.

Pulsnik. Nachdem die städtischen Collegien beschlossen haben, erneut eine Petition wegen Herstellen einer Eisenbahnverbindung zwischen Bischofswerda-Königsbrück über Pulsnik bei dem Landtag einzureichen, ist auf Montag, den 11. d. Mts., im hiesigen Rathskeller, 1 Treppe eine Versammlung einberufen worden, zu welcher die hierbei betheiligten Gemeinden zc. eingeladen worden sind. Es wird daher an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß es jedem sich für die Bahnverbindung Interessirenden freisteht, diese Versammlung zu besuchen.

Pulsnik. Wenige Wochen erst sind verfloßen, seitdem sich mehrere Männer zu einer Besprechung zusammensanden, um auf dem nahegelegenen, vielbesuchten Keulen- oder Augustusberg unserem Altreichskanzler Fürst Bismarck ein Denkmal zu setzen und schon nächsten Sonntag ist man in der Lage, dasselbe in würdiger Weise zu weihen. Nachmittags 4 Uhr wird der Weibeakt, bestehend aus Concert, Ansprachen und Gefängen stattfinden, dem anschließen soll sich Kommerz und Ball. Abends wird der Berg bengalisch beleuchtet. Das Comité ladet zu dieser Feier Jedermann ein und kann man wohl annehmen, daß, wenn das Wetter ein günstiges ist, Viele diese Gelegenheit benutzen werden, unseren schönen Keulenberg zu besteigen. Für das leibliche Wohl wird der Wirth, Herr Bürger, auch bei großem Andrang, bestens Sorge tragen. Das Denkmal, eine 3 Meter hohe architektonische Granitssäule mit einem Bronzereliefbild Bismarcks und der Inschrift:

Was Bismarck uns errungen,
Des Volkes Einigkeit,
Laßt alle treu uns hüten
Bis in die fernste Zeit.

1815 Errichtet im Jahre 1899 1898
ist in der Werkstätt des Herrn Steinbruchsbesitzer Böhme-Oberlichtenau angefertigt und die schnelle Beschaffung durch äußerst billige Herstellung nur diesem Herrn zu danken.

Pulsnik. Die Annahme, daß Ansichtspostkarten nur einer Dreipennig-Marke zur Frankatur bedürfen, wenn der Text bis fünf geschriebene Worte enthalte, ist eine irrige. Die Anbringung von fünf geschriebenen Worten ist nur bei gedruckten Visitenkarten gestattet, mittels deren Glückwünsche, Beileidsbezeugungen und ähnliche Höflichkeitsformeln ausgedrückt werden sollen. Ansichtspostkarten dürfen also, wenn sie gegen die Druckachtmetze verhandelt werden, außer der Adresse des Absenders und dem Datum





Wenn Sie in den nächsten 4 Wochen Bedarf in meinen Waaren haben, aber die Qualität derselben Ihnen noch unbekannt ist, dann lassen Sie sich sofort ein

Muster umsonst

und portofrei kommen, indem Sie diese Annonce unterschreiben, ausschneiden und einsenden.

An die Firma

C. W. Engels

in Foche b. Solingen.

Einziges Versandt-Geschäft mit wirklichem Fabrik-Betrieb hier in Foche, Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versandt an Private überhaupt, nicht nur am Blage.

„Senden Sie mir ein Muster Taschmesser (Nichtgewünschtes durchstreichen!) umsonst und portofrei. Ich verpflichte mich, Ihnen in 4 Wochen eine Bestellung, gleichviel in welchem Betrage, zu machen oder Ihnen den Gegenstand wieder zurückzusenden.“

Ich versichere Ihnen, dass mir Ihre Waare noch gänzlich unbekannt ist, auch ist mir nicht bekannt, daß diese Annonce schon von Jemand eingekauft ist oder noch werden soll.

Ort und Datum (deutsch)
Straße, Hausnummer, Poststation.

Name, Stand und Alter (recht deutlich!)

Annoncen, welche nicht bis 15. September 1899 eingesandt sind, sowie solche von Minderjährigen, nicht sesshaften Bürgern oder solche von Händlern oder auch nicht vollständig nach Vorschrift unterschriebene Annoncen bleiben unberücksichtigt.

Nur bei Einsendung einer solchen Annonce wird ein Gratismuster verabreicht.

Soeben erschien meine neueste Preisliste

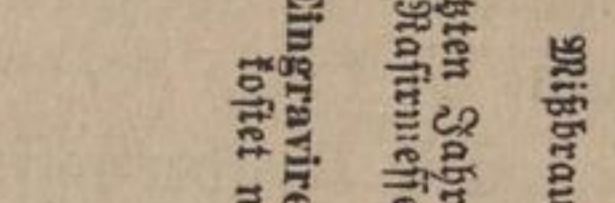
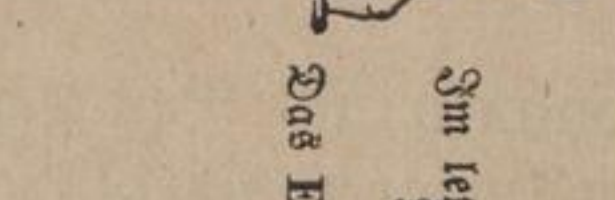
für das Winterhalbjahr 1899/1900, 640 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nummern.

Inhalt: Eine umfassende Auswahl von allerhand Stahlwaaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, optische Instrumente, Reifzeuge, Glasdiamanten, Bürsten, Pfeifen, Lederwaaren, Albums, Uhrketten, Goldwaaren, Stöcke, Schirme, Schürzen, Sensen, Gewehre, Jagdgeräthschaften, in reichhaltigster Auswahl.

Dieser Katalog wird an Jedermann

umsonst und portofrei

versandt, nicht an Händler.



Größter Gebrauch meiner Annonce ist Betrag und kommt zur Angelegenheit.
Im letzten Jahre habe ich ungefähr 150 000 Stück Geschenke und 85 000 Stück Stoffwaaren fabricirt und versandt und habe nur bittet an Privat.
Das Eingraviren von Namen in Stahlwaaren, folgt in Goldschrift ausgeführt, kostet nur 10 Pf. Stahlwaaren magnetisch machen umsonst.

Der leidenden Menschheit

bin ich gern bereit, ein Getränk (weder Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mich und viele Andere von langjährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
Th. Dreyer, Hannover, Galtenhoffstraße 3.



Neu eingetroffen:
Läuferstoffe,
Steppdecken,
Bett-Damaste,
weiss und bunt,
Inlets, in allen Breiten,
Gardinen - Vitragenstoffe,
Rollo - Spachtelspitzen.
Ein Posten Rester steht
zum Verkauf
Alfred Bürger.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau.
SACK - LEIPZIG

Wohnungs-Veränderung.

Theile einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst mit, daß sich meine Wohnung nicht mehr Schloßstraße 49, sondern Schloßstraße Nr. 112, im Hause des Herrn Schuhmachermeister Führlisch befindet, und bitte das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch ferner zu bewahren.
Hochachtungsvoll
F. Krasowska, Schneidermeister.

Die neuesten Muster für Herbst und Winter sind bereits eingetroffen und empfehle mich zur Anfertigung
gutsitzender Herren-Garderobe.

Blaugl. schlesische Dachziegel

von Gebr. Sturm, Freiwalddau hält zu Wertpreisen auf Lager
Baumstr. Johne, am Bahnhof Bismheim.

An der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Bautzen, sowie an der damit verbundenen Obst- und Gartenbauschule beginnt das Wintersemester am Dienstag, den 24. Oktober ds. Js. Zur Entgegennahme von Anmeldungen für beide Schulabtheilungen, wie zur Ertheilung näherer Auskunft ist der Direktor J. B. Brugger.



Dr. Thompson's Seifenpulver

gibt blendend weisse Wäsche.
Unübertrefflich. Wasch- u. Bleichmittel.
Allein echt mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.
Vorsicht vor Nachahmungen!
Zu haben in all. besseren Colonial-, Drogen- u. Seifenhdlg.
Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin in Düsseldorf.

Radeberger Bankverein

Galle, Schulze & Co.
Bank- und Wechselgeschäft

Telephon: 896. Radeberg i. S. Kirchstrasse 1.
Cassastunden: 1/2 9 vorm. — 1 Uhr nachm. und 3—6 Uhr nachm.

Wir empfehlen uns
zur Gewährung v. Darlehen auf Werthpapiere u. Sparkassenbücher,
„ Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine,
„ Domicilstelle für Accepte, zur Diskontirung von Waarenwechsel,
„ Eröffnung von laufenden Rechnungen, (Check-Verkehr),
„ Verzinsung von Baareinlagen auf Spar- oder Depositenbuch, je nach Höhe und Art der Kündigung mit 3 1/2 — 4 1/2 % pa.,
zum An- und Verkauf, sowie zur Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren und zur Kontrolle aller Auslosungen.
Ständiges Lager in Staatspapieren und mündelsicheren Pfandbriefen.

Ausverkauf!

Wegen Geschäftsaufgabe
sind Glas-, Porzellan-, Steingutwaren, Spiegel, Bilderleisten, Gardinenstangen, Werkzeuge, deutsche u. englische, jeder Art, für Zimmerleute, Stellmacher, Tischler, Schuhmacher, Sattler etc. Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Möbelbeschläge, Messing- u. Eisendraht, Stahldraht, Spazierstöcke und Regenschirme, Schliessbedarf, Sensen und Wetzsteine, Schmucksachen, Ledersachen, überhaupt alle Kurzwaren etc. zum Selbstkostenpreise zum Verkauf
L. C. Siebers.

Beste aller 3 Mark-Lotterien * Auf 10 Loose ein Gewinn!
Unter Hohem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha.
Königsberger Geld-Lotterie
für Restaurirung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken).
80 000 Loose, 8000 Geldgewinne (ohne Abzug) von
150 000 M.
Hauptgewinne ev. Mark 75 000, 50 000, 25 000, 10 000, 5000 etc.
Zwei Ziehungen am 7. October u. 14. Dezember 1899.
Für beide Ziehungen giltige Original-Loose à M. 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfehlen
Carl Heintze, General-Debit, Gotha
und die durch Plakate kennlichen Handlungen.
Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.
Obige Loose sind zu haben bei Carl Peschke, Pulsnitz.

Goldner Rath!

Geht künftig Alle, es ist gleich,
Ob arm Ihr seid, ob schrecklich reich,
Laßt in der „Goldnen Eins“ Euch bleiben,
Denn bei den jetzigen schlechten Zeiten
Erspart man selten was man will,
Niemand jedoch spart man zuviel!
Es wird, ich stehe dafür ein
Ein jeder dort zufrieden sein!
Im eigensten Interesse mag
Niemand noch zögern einen Tag:
Sonst könnte es ihn reu'n!

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

- Ein Posten Herren - Anzüge, früher 10—36, jetzt 7 1/2—24 Mark.
- Ein Posten Herren - Paletots, früher 12—34, jetzt 8—22 Mark.
- Ein Posten Herren - Havelocks, früher 12—24, jetzt 8—16 Mark.
- Ein Posten Herren - Jackets, früher 7—18, jetzt 4 1/2—12 Mark.
- Ein Posten Herren - Hosen, früher 4—16, jetzt 2 1/2—11 Mark.
- Ein Posten Burschen - Anzüge, früher 8—19, jetzt 5—13 Mark.
- Ein Posten Knaben-Anzüge, früher 2 1/2—10, jetzt 1 1/2—6 1/2 Mark.

Reinen- und Lüster-Sachen spottbillig!
Dresdens grösste und vortheilhafteste Einkaufsquelle.

„Goldne Eins“

Inhaber Georg Simon,
1., 2. und 3. Et. 1 Schloßstraße 1, 1., 2. und 3. Et.

Starkes kerniges Scheitholz (Sandholz)

empfehlen in Raummetern und klar gespalten in Körben zu billigsten Preisen
Dampffäge Pulsnitz
F. Paul Günther.

Kgl. Sächs. Militär-Verein
für Pulsnitz und Umgeg.
Sonntag, den 10. September 1899,
nachmitt. 1/4 Uhr
Monatsversammlung.
Der Vorstand.

Radfahr.-Club, Ohorn.
Sonnabend, den 9. Septbr., abends
Besprechung
wegen Einladung — im Gasthof zur König
Albert-Eiche. Der Vorstand.

Neues Magdeburger
Sauerkraut

empfiehlt
Eugen Brückner.
Weizenmehl,
schöne gute backfähige Waare.
I. Sorte 15 s à dt., II. Sorte 13 s à dt.,
sowie auch **Maisschrot**
empfiehlt L. Hahn,
Obermühle, Oberlichtenau.

Erdbeerpflanzen,
in den bewährtesten neuen Einführungen,
(jetzt beste Pflanzzeit), empfiehlt
W. Weisse,
Hoflieferant Kamenz.

Eine sehr freundliche
Wohnung,
bestehend aus einer großen Stube, einem
kleinen Stübchen, Küche, Kammer und Boden-
kammer nebst Zubehör ist zu vermieten
und sofort oder später zu beziehen.
Schloßstraße 49.

Weber
auf mechanischen Stuhl sofort gesucht.
F. A. Rammer Söhne.

Eine junge
Bugkuh,
nahe zum Kalben, (oder unter
zweien die Auswahl), steht als überzählig
zu verkaufen in Obersteina Nr. 106.

Streng reelle und billige Bezugsquelle!
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern,
Schwänne, Schwannenseiden, Schwannendauen
u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Re-
sist u. beste Reinigung garantiert! Gute, preiswerte
Bettfedern 7. Bund für 0,60; 0,50; 1,20; 1,40. Prima
Halbdauen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbwisch 2;
weich 2,50. Silberweiche Gänse- u. Schwannendauen
3; 3,50; 4; 5. Silberweiche Gänse- u. Schwannendauen
6; 7; 8; 10. A. Göt. chinesische Gänse- u. Schwannendauen
2,50; 3. Polarfedern 3; 4; 5. Jedes beliebige
Quantum sofort gegen Nachn. i. Rückgefallendes be-
sonnlich auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford Nr. 60 in Westf.
Proben und ausführl. Preislisten, auch über
Koststoffe, umsonst und portofrei! Angabe der
Preislagen für Federn- und Daunen-Proben
erwünscht!

Ratten- u. Mäusewürste,
sicheres, anderen Hausthieren unschädliches
Mittel zur Vertilgung von Ratten und
Mäusen empfiehlt
Felix Herberg, Mohrendrogerie,
Pulsnitz i. S., Bismarckplatz

Führen,
sowie alle Ackerarbeiten,
(ein- und zweispännig), werden angenommen
Bernhard Rennert.
Gesucht wird sofort oder später ein
**Bäcker- und
Pfefferküchlergehilfe**
bei hohem Lohn. M. Dietze,
Kl.-Zschachwitz b. Dresden.

Fahrräder!
1899er Saison-Ausverkauf.
Spottbillig!
Bei Baarzahlung sogar zum Selbstkostenpreis.
Auch gefahrene Räder sind zu ver-
kaufen bei
Alwin Reissig,
Pulsnitz.

Am
Montag

kommen alle Reste der Kleiderstoff-, Seiden-, Leinen- und Baum-
wollwaaren-Abtheilungen zu noch nie dagewesen billigen Preisen
zum Verkauf.

Die Kleiderstoff-Reste werden in 5 Serien: Serie I 200 Pf.,
Serie II 150 Pf., Serie III 100 Pf., Serie IV 75 Pf.,
Serie V 50 Pf. verkauft. Alles nur tadellose gute Waare.

Diese Sachen haben fast alle die Hälfte mehr gekostet.
Afrika-Taschentücher werden ebenfalls nur noch Mont-
tags zu 175 Pf. das Duzend verkauft. Diese sind allgemein
bekannt und bewährt, 46 cm groß und gefäumt.

Max Dressler
Firma: Pragerstr. 12,
M. Schneider, Dresden, Ecke Trompeterstraße.

Gasthof zum Waldschlösschen.
Sonntag, den 10. d. M., von nachmittags 4 Uhr an
Garten-Frei-Concert
und **starkbesetzte Ballmusik.**
Mit ff. Kaffee und Plinzen wird bestens aufgewartet und ladet freundlichst ein
G. Hilbert.

Keulenberg.
Sonntag, den 10. September findet die
Weihed. Bismarck-Denkmales
auf dem Keulenberg statt. Weihacht nachmittags 4 Uhr; hierauf Kommerz und Ball.
Werthe Vereine, sowie Jedermann seien hierzu auf das freundlichste eingeladen.
Hochachtungsvoll **das Comité.**
Von nachm. 2 Uhr ab Omnibus-Fahrgelegenheit vom Schützenhaus,
à Tour 30 Pfennige.

Zu diesem Festtage wartet mit ff. Speisen und Getränken bestens auf und ladet
ergebenst ein **Alwin Bürger.**

Restauration Schwedenstein.
Sonntag, den 10. September
**Vogelschießen des Jünglings- und Männer-
Vereins zu Pulsnitz.**
Mit Kaffee und Käsekäulchen wird bestens aufgewartet.
Es ladet ergebenst ein **Bruno Philipp.**

Jugend-Verein I zu Pulsnitz
hält Sonntag, den 10. September im Schützenhaus sein
52jähr. Stiftungsfest
ab, bestehend in Concert, Theater und Ball, wozu alle Freunde und Gönner des
Vereins hierdurch freundlichst eingeladen werden. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Zum Schulfest,
Sonntag, den 10. September, wobei mit Kaffee und Kuchen, sowie anderen Speisen
und Getränken bestens aufwarten wird, ladet freundlichst ein
Friedersdorf. **Carl Guhr.**
Montag: Nachfeier.

Bitte probiren Sie meine Spezialmarke
„Brasilenos“.
Original-Facon

10 Stück 50 Pfennige.

Das Beste was in dieser Preislage zu haben ist!
Bernhard Beyer,
Cigarren-Spezial-Geschäft,
Pulsnitz, am Wettinplatz.

Städtliche Baugewerk-, Tiefbau- und Steinmetzschule
Bischofswerda i. Sachsen.
Beginn des Wintersemesters am 16. October. Anmeldungen bis 14. October. Prospekte
mit Aufnahmebedingungen durch den Stadtrath
Dr. Lange, Bürgermeistr.
Hierzu eine Beilage und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 37.

Saat - Roggen,
Pirnaer, Probsteier,
Zeeländer und Petkuser,
I. und II. Nachsaat
hat am Lager
Herm. Oschatz Nachf.,
am Bahnhof Bischheim.

**Kieler Sprotten,
Pöklinge**
empfiehlt **Eugen Brückner.**

Ein Töpfergeselle
auf 1. oder 2. Scheibe wird bei hohem
Lohn gesucht.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

16 Gänger Mühlstuhl
mit Arbeit auf breite Schürzenbänder giebt
aus **J. G. Schurig,**
Großröhrsdorf.


Das anerkannt einzig bewirkende Mittel Ratten
und Mäuse schnell und sicher zu tödnen, ohne für
Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein.
Cadez à 60 Pfg. und 1 Mk.
**Musche's Rattentod übertrifft an
Wirksamkeit alle anderen Mittel, ganz
gleich, welchen Namen dieselben auch
führen mögen.**
In der R. S. priv. Löwen-Apothete in Pulsnitz

Brombeeren
kauft jedes Quantum, pro dt. 13 s, pro
Kiter 15 s **A. Baldauf-Pulsnitz.**

Eine Kuh,
nahe zum Kalben ist zu verk.
Lichtenberg Nr. 45.

Gesucht
wird ein 20-24-Gänger
Gurtmühlstuhl.
Offerten in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Schulmädchen
zur Aufwartung gesucht.
Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zur Aufwartung
wird ein Schulmädchen gesucht.
Zu erfr. i. d. Exped. d. Bl.

Preißelsbeeren
empfiehlt Sonnabend auf dem Wochenmarkt
Alwin Freier.

90 Centimeter hoher
eiserner Gartenzaun
(noch wie neu, auf dem Friedhof zum Ein-
fassen von Gräbern passend) und eine
Kinderbettstelle
find zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.


Loose
zur 3. Klasse 150. tgl. sächs.
Landes-Lotterie, Ziehung am
11. und 12. Sept., empfiehlt
F. A. Anders, Bretnig.

Circa 10000 Stück
getrennte fichten **Zaunstengel.** in
jeder beliebigen Länge hat für weiterhin ab-
zugeben **Sägwerk Niedermühle Groß-
röhrsdorf,**
J. A. Paufler.

Zur Saat
empfiehlt
Origin. - Seeländer Saat - Roggen,
do. Probsteier „ „
do. Pirnaer Gebirgs- „ „
sowie auch **Nachsaat**
Bernh. Mägel, Lichtenberg,
Pulsnitz, Niederlage-Bahnhof.

